

Am 13. Februar 2010 in Dresden - Erinnern und Handeln Aufruf zum Friedensgebet für alle Menschen guten Willens

Wir laden alle Menschen ein, sich am 13. Februar 2010 unter dem Motto 13. Februar 2010 - Erinnern und Handeln an der Menschenkette Dresdner Bürgerinnen und Bürger und dem hinführenden Friedensgebet an verschiedenen Stationen der Erinnerung zu beteiligen. Wir beten für Frieden und Menschenwürde, für gleiche Rechte aller Menschen ohne Ansehen der Religion, der Nationalität, der Hautfarbe, des Geschlechts und des Standes, für Stärkung gesellschaftlichen Engagements gegen Menschenfeindlichkeit und Gewalt.

Wir wollen mit unseren Gebeten und Posaunen gehört und gesehen werden von denen, die den Gedenktag missbrauchen, um ihre rechtsextremistische Gesinnung zu demonstrieren.

Wir halten öffentlich sicht- und hörbaren Widerstand gegen extrem rechte Dominanzbestrebungen und Aufmärsche für unverzichtbar, um deutlich zu machen, dass diese gesellschaftlich zu ächten sind. Rechtsextremismus in Dresden und anderswo ist unvereinbar mit demokratischen Werten, die für viele von uns in unseren jeweiligen religiösen Überzeugungen wurzeln.

Denn wieder mobilisieren zum 13. Februar 2010 - dem Jahrestag der Bombardierung Dresdens - Rechtsextremisten aus ganz Europa zu einem Aufmarsch in Dresden. Dieser hat sich in den vergangenen zehn Jahren zum größten europäischen Treffen der Alt- und Neonazis entwickelt. Der Aufmarsch steht in den Traditionslinien des historischen Nationalsozialismus. Die Gleichsetzung der Opfer der Luftangriffe auf Dresden mit den Ermordeten in den Konzentrations- und Vernichtungslagern soll den Holocaust verharmlosen. Damit wird der Vernichtungscharakter der deutschen Kriegsführung im 2. Weltkrieg verschwiegen und die Fragen nach Schuld und Verantwortung werden verdreht. Das Ziel der Alliierten war die Befreiung Europas und Deutschlands vom Nationalsozialismus. Die Bombardierung Dresdens steht damit im Zusammenhang mit der Beendigung dieses mörderischen Regimes. Diese Sicht schließt auch die Trauer um die Toten dieses Bombenangriffs auf Dresden ein.

Wir wollen deutschlandweit diejenigen Religionsgemeinschaften und gesellschaftlichen Gruppen, die Kirch- und Pfarrgemeinden und alle Engagierten in Dörfern und Städten stärken, die für eine demokratische Kultur eintreten und sich immer wieder beherzt dem Rechtsextremismus in den Weg stellen. Deshalb werden wir als breites Bündnis - in der Tradition der Friedensgebete der Kirchen in der DDR - am 13. Februar 2010 bei dem zur Menschenkette hinführenden Friedensgebet mit allen Menschen guten Willens „Erinnern und Handeln in Dresden“.

Erst-AufruferInnen:

Karl-Heinz Maischner, Leiter der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen und Karla Groschwitz, EKD-Synodale für die AG „Kirche für Demokratie gegen Rechtsextremismus“ in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Ruth Misselwitz und Dr. Christian Staffa, für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Anetta Kahane, für die Amadeu Antonio Stiftung

Grit Hanneforth und Friedemann Bringt, für das Kulturbüro Sachsen e.V.

Erst-UnterzeichnerInnen: Stand 25. Januar 2010

Dr. Salomon Almekias-Siegl, Landesrabbiner von Sachsen
Grit Armonies, Projektkoordinatorin der Opferberatungsstellen des RAA Sachsen e.V
Heilgard Asmus, Generalsuperintendentin des Sprengels Cottbus, EKBO und Vorsitzende des landesweiten „Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“ in Brandenburg.
Volker Beck, MdB, Parl. Geschäftsführer der Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglied im Parteirat der Grünen und menschenrechtspolitischer Sprecher der Fraktion, Köln
Pascal Begrich, Geschäftsführer, Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.
Suhela Behboud, Peace Brigades International (PBI)
Prof. Dr. Christian Bernzen, Rechtsanwalt, Hamburg
JohannBlatzheim, Katholischer Diplomtheologe, Radebeul
Heiner Bludau, Pfarrer, Leiter, "Haus der Stille" Grumbach in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und Vorsitzender des Vereins "Jugendbegegnung in Theresienstadt"
Jochen Bohl, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Stephan Braun, MdL, SPD, Sprecher der SPD-Fraktion für Fragen des Verfassungsschutzes und des Extremismus im Landtag von Baden-Württemberg
Christian Buchholz, Pfarrer i.R. und Mitglied im Stiftungsrat der Intern. Jugendbegegnungsstätte Auschwitz
Jan Deicke, NaturKlangSpielGeschichten, Dresden
Dr. Andreas Eberhardt, Geschäftsführender Vorstand, Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum
Prof. Dr. Herbert Effinger, Evangelische Hochschule Dresden
Sieglinde Eichert, Schulleiterin, Ev. Schule Wicklau-Haßlau und Mitglied der Ev.-Luth. Landessynode Sachsen
Jochen Fiedler, Maler und Grafiker
Dr. Peter Fischer, Gedenkstättenvertreter im Zentralrat der Juden in Deutschland
Gabriele Flade, Bau-Ing., Dresden
Jochen Flade, Dipl.-Restaurator, Dresden
Andreas Friedrich, Mitarbeiter, Entwicklungsforum Dresden
Friedbert Fröhlich, Superintendent der Ev.-Methodistischen Kirche, Dresden, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen im Freistaat Sachsen
Prof. Dr. Hajo Funke, Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut
Siegmar Gabriel, MdB, Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)
Patrick Gensing, Journalist
Martin Gerster, MdB, stellv. Vorsitzender der Arbeitsgruppe Rechtsextremismus der SPD-Bundestagsfraktion
Prof. em. Dr. Wolfgang Gessenharter, Helmut-Schmidt Universität, Hamburg
Prof. Ulrich Gintzel, Evangelische Hochschule Dresden
Jan Glidemeister, Geschäftsführer, Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden
Katrín Göring-Eckardt, Präsidentin des Evangelischen Kirchentages (Dresden 2011)
Hubertus Grass, Landesgeschäftsführer, Bündnis 90/Die Grünen in Sachsen
Kerstin Griese, Vorstand Sozialpolitik, Diakonisches Werk der EKD e. V.
Jörn-Erik Gutheil, Landeskirchenrat i.R., Evangelische Kirche im Rheinland
Georg Hammer
Prof. Dr. Dr. h.c. Wilfried Hartmann, Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft
Uwe-Karsten Heye, Vorstandsvorsitzender, Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.
Angela Hidding, Mannheim
Felix Huby, Journalist und Autor

Werner Imhof, Projektkoordinator Zeitzeugendialog, Bruecke/Most-Stiftung zur Förderung der deutsch-tschechischen Verständigung und Zusammenarbeit
Eva Jähningen, MdL, Bündnis 90/ Die Grünen, Mitglied im Innenausschuss des Sächsischen Landtags
Miro Jennerjahn, MdL, Sprecher des Kreisverbandes Landkreis Leipzig, Bündnis 90/ Die Grünen
Constanze John, Schriftstellerin, Mitglied des Bundesvorstandes des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di, Leipzig
Prof. em. Ulfrid Kleinert, Evangelische Hochschule Dresden
Michael Kleim, Stadtjugendpfarrer Gera
Tabea Köbsch, Dipl.-Sozialpädagogin, Synodale der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen
Hans-Ulrich Krause, Berlin
Dr. Harald Lamprecht, Beauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Dr. Nikolaus Legutke, Vorsitzender des Diözesanrates, Bistum Dresden-Meißen und Mitglied des Zentralkomitees deutscher Katholiken
Prof. Dr. Uwe G. Liebert, Universität Leipzig und Synodaler der Ev.-Luth. Landessynode Sachsens
Heiko Lietz, Sprecher des Schweriner Bürgerbündnisses für Demokratie und Menschenrechte
Ursula Mai, pax christi-Gruppe Dresden
Helmut Morlok, Ehrenvorsitzender der Stiftung Internationale Jugendbegegnungsstätte Oswiecim/Auschwitz
Christine Müller, Arbeitsstelle Eine Welt in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Franz Müntefering, MdB, SPD
Prof. Dr. Andreas Nachama, Geschäftsführender Direktor, Stiftung "Topographie des Terrors"
Prof. Dr. Ursula Neumann, Institut für international und interkulturell vergleichende Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg
Dr. Anne Kathrin Olbrich, Psychologische Beraterin in der Familienberatungsstelle der Diakonie Pirna
Frank Otto, Fachbereichsleiter in der Fachschule für Sozialwesen der Hoffbauer gGmbH
Kathrin Oxen, Mitglied der AG "Demokratie lernen" der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburg
Cem Özdemir, Bundesvorsitzender, Bündnis 90/ Die Grünen
Dagmar Pfeifer, Wien/ Radebeul
Karl Pfeifer, Journalist, Wien/ Radebeul
Barbara Pfeiffer, Synodale der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Ralf-Erik Posselt, Koordinator, "Gewalt Akademie Villigst"
Eberhard Radczuweit, Vorstand, Kontakte-Kontakty e.V.
Jens Ranneberg, Mitglied der EKD-Synode, Ev.-Luth. Landeskirche Hannover
Michael Rasche, Evangelische Jugend im Kirchenbezirk Pirna
Dagmar Reim, Intendantin des Rundfunks Berlin Brandenburg (rbb)
Joachim Reinelt, Bischof des Bistums Dresden Meißen
Dennis Richter, Dresden
Claudia Roth, Bundesvorsitzende, Bündnis 90/ Die Grünen
Thomas Roth, Journalist, New York
Helmut Ruppel, Pfarrer und Studienleiter i.R., Berlin
Dr. Martin Salm, Vorstandsvorsitzender der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"
Bosiljka Schedlich, Geschäftsführerin von Südost Europa Kultur e.V.
Ulrich Schellenberg, Vorsitzender des Berliner Anwaltsverein
Gabriele Scherle, Mitglied der EKD-Synode, Pröpstin der Propstei Rhein-Main, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Prof. Dr. Thomas Schlag, Universität Zürich, Theologische Fakultät
Ingrid Schmidt, Vorstandsmitglied von Kontakte-Kontakty e.V.

Volker Schmidt, Leiter Serviceteam "Ganztäglich lernen", Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH
André Schnabel, Bezirksjugendsekretär, DGB Jugend Sachsen
Tilman Schwenke, Landesvorsitzender der Naturfreunde Deutschland, Landesverband Sachsen
Dr. Peter Seißer, Vizepräsident der Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Uwe von Seltmann Publizist, Krakau/ Leipzig
Klaus Staack, Präsident der Akademie der Künste, Berlin
Fritz Stahl, Mannheim
Dmitri Stratievski, Kontakte-Kontakty e.V.
Sybille Suchan-Floss, Kontakte-Kontakty e.V.
Wolfgang Thierse, MdB, SPD, Vizepräsident des Deutschen Bundestages
Hanns Thomä, Beauftragter für Migration und Integration der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Almut Thomas, stellv. Landesvorsitzende der Naturfreunde Deutschland, Landesverband Sachsen
Christhard Wagner, Oberkirchenrat, Ev. Kirche in Mitteldeutschland
Thomas Wagner, Ausbildungsleiter bei der Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reiner Wanke, pax christi-Gruppe Dresden
Dr. Beatrice von Weizsäcker, Mitglied des Präsidiums des Ökumenischen Kirchentags (München 2010) und Mitglied des Präsidiums des Deutschen Evangelischen Kirchentags (Dresden 2011)
Harald Welge, EKD Synodaler, Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Braunschweig
Christoph Wielepp, Büroleiter, Friedrich-Ebert-Stiftung, Büro Dresden
Prof. Dr. rer. nat. phil. Habil. Andreas Zick, Universität Bielefeld
Dagmar Ziegler, MdB, stellv. Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion
Christof Ziemer, Theologe und Ehrenbürger der Stadt Dresden
Georg Zimmermann, Stadtjugendpfarrer Dresden